

SPD-Fraktion Altona

Presseinformation vom 02.03.2010

Altona wird „Ort der Vielfalt“

Die Abgeordneten der Bezirksversammlung beschlossen in ihrer jüngsten Bezirksversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion, sich als erster Hamburger Bezirk um den Titel „Orte der Vielfalt“ zu bewerben. Mit diesem Schritt werde Altona eine lange Tradition der Toleranz und Aufgeschlossenheit fortsetzen. „In Zeiten, in denen Hamburg seine Tore schloss, nahm Altona Fremde bereitwillig auf. Die ‚große Freiheit‘ fanden Religionsflüchtlinge aus den spanischen Niederlanden und vertriebene portugiesische Juden in Altona“, stimmte Astrid Juster (SPD) die Abgeordneten auf das Thema ein. „Toleranz und die Bereitschaft, Fremde aufzunehmen und zu integrieren, war also schon vor 400 Jahren ein Markenzeichen Altonas. Und darum geht es auch heute!“

Das Projekt „Orte der Vielfalt“ geht auf eine Initiative der Bundesregierung mit den drei „Ministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“, „Innenministerium“ und „Ministerium für Migration, Flüchtlinge und Integration“ zurück. „Mit der Teilnahme an dieser Initiative gibt Altona ein Bekenntnis zur aktiven Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie ab, und zum Schutz seiner Bürger vor Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus“, freut sich Astrid Juster über das einstimmige Votum der Bezirksversammlung.

Das Programm stellt klare Anforderungen an die Bewerber. So müssen diese darlegen, dass zu den Leitlinien ihres kommunalen Handelns beispielsweise das Entstehen für demokratische Werte und deren Förderung, die Belebung sozialen Handelns und die soziale und emotionale Stärkung junger Menschen gehören. Das Ziel ist Menschen anderer Herkunft gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus zu schützen. Angesichts der gezielten „Jugendarbeit“ der NPD ist das ein besonders wichtiger Gesichtspunkt.

Mit der Annahme des Antrags und dessen Umsetzung verpflichten sich Politik und Verwaltung des Bezirks Altona, die Ziele der „Orte der Vielfalt“ ernsthaft und tatkräftig zu verfolgen. „Im Bewusstsein der freiheitlichen Tradition Altonas will sich der Bezirk auch im 21. Jahrhundert engagiert hinter seine Bürger stellen, wenn sie sich für Vielfalt, Toleranz und ihre demokratischen Freiheiten einsetzen“, fasst Astrid Juster zusammen.

Für Rückfragen: Astrid Juster - Tel.: 040 – 86 93 10

Herausgeber: SPD-Fraktion Altona
Max-Brauer-Allee 20 22765 Hamburg
Tel. +49 40 389 53 32
www.spdfraktionaltona.de